



30. August

35/2024

birmensdorfer

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Birmensdorf

inserate@birmensdorfer.ch
redaktion@birmensdorfer.ch
Telefon 075 408 11 11

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
Todesanzeigen: Mittwoch, 11 Uhr

GZA BIRMENS DORF ZH

Oldie-Postautotour

Einmal Birmensdorf und zurück

Im Rahmen von 900 Jahre Aesch genoss der «Birmensdorfer» eine nostalgische Fahrt im Postauto von Aesch nach Birmensdorf und wieder retour – klassischer «Dü-Da-Do»-Dreiklang inbegriffen.

Redaktion Birmensdorfer



Fahrer Hans Mosimann ist auch ein spannender Reiseleiter



Alle sind von der Oldtimer-Postautotour begeistert

«Alli bitte iistige!» sagt der frühere Postautochauffeur Hans Mosimann im altherwürdigen PTT-Tenü inklusive Mütze zur versammelten Gästeschar. Drei Postautotouren ist er an diesem Freitag schon gefahren, zwei stehen noch bevor. Und los gehts via Dorfstrasse rechts das Chilegässli hinauf: «Hier stand vor rund 600 Jahren mal eine Kirche, aber von dieser ist heutzutage nichts mehr zu sehen», sagt der Chauffeur und verweist auch auf Neubauten im heutigen Aesch ZH. Die hiesigen und auswärtigen Klassentreffen-Gäste sind begeistert ob seinen Ausführungen. Dann gehts weiter über die Hügel zurück auf die Dorfstrasse und ab nach Birmensdorf – nicht ins Dorfzentrum, sondern beim Kreisel wieder zurück in Richtung Aesch.

Auch wenn der alte Postautobus mit Platz für 29 Personen die engsten Landstrassen durchquert, verläuft die Reise weitgehend problemlos. Vor Kurven lässt Mosimann den klassischen «Dü-Da-Do»-Dreiklang ertönen, um andere Fahrzeuge und Passanten zu warnen. Ein Velofahrer ist etwa froh ums Signal, um mit seinem Bike rechtzeitig an den Feldwegrand zu stehen. Wenn es so etwas wie ein Inventar von typischen Schweizer Merkmalen gäbe, würde das Postauto-Dreiklanghorn dazu gehören. Zusammen mit der gelben Farbe der Fahrzeuge ist es bis heute das wichtigste Erkennungszeichen des nationalen Transportunternehmens und prägt

die Marke Postauto. Viele denken an Schulreisen oder Ferienausflüge auf kurvenreichen Strassen und haben den Dreiklang «Dü-Da-Do» in den Ohren, wenn sie das Wort «Postauto» nur schon hören. Selbst heutzutage betätigen Postautofahrende das Horn auf Bergpoststrassen, wie auf postauto.ch zu erfahren ist.

Wer mal eine nostalgische Postautotour erleben möchte, der hat am 15. September eine Gelegenheit dazu. Im Rahmen von «900 Jahre Aesch ZH» besucht die Oldie-Tour Limmattal weitere Ortschaften namens Aesch in der Schweiz: «Die letzte Tour d'Aesch» führt uns nahe an die Grenze zu Frankreich ins schweizweit wohl bekannteste und einwohnermässig grösste Aesch: in den Kanton Basel Landschaft. Im komfortablen, historischen Saurer-Reisewagen von 1981 geht die Reise mehrheitlich auf Überlandstrassen via den Tafeljura und durchs Schwarzbubenland steil ins Birstal nach Aesch BL», sagt Mosimann. Tickets à CHF 85.– gibts im Volg Aesch (ZH).

Auch die Oldie-Tour nach Birmensdorf und zurück endet beim Festzelt. Alle Gäste steigen mit einem Lächeln im Gesicht und schönen Erinnerungen im Kopf aus dem Postautobus: «Schön gsi, danke Hans!»

Mehr Infos: www.olditour.ch

Weitere Impressionen auf der Seite 2





Klassenzusammenkunft-Gäste im Oldie-Postauto



Auf nach Birmensdorf!



Dü-Da-Do – Poschtauto!



Das Postauto bietet Platz für 29 Personen



Willkommen bei der Oldie-Tour Limmattal



Unterwegs mit dem Oldie-Postauto

Kurzmitteilung des Gemeinderates, Sitzung vom 19. August 2024

Gemeindeversammlungen vom 11. Juni 2024, Erwahrung der Ergebnisse

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlungen der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch und der Politischen Gemeinde Birmensdorf vom 11. Juni 2024 sind keine Rechtsmittel ergriffen worden, und der Gemeinderat hat die Entscheide erwahrt.

Primarschulpflege, Ersatzwahl eines Mitglieds für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026, Wahlordnung

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl für ein Mitglied der Primarschulpflege für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026 angeordnet.

Für die Ersatzwahl ist folgender Ablauf vorgesehen: Die Publikation erfolgte am 23. August 2024 auf der Webseite der Gemeinde, auf welcher das entsprechende Wahlvorschlags-Formular heruntergeladen werden kann. Stellt sich nach Ablauf der

40-tägigen Frist nur eine Person zur Wahl und wird diese Kandidatur nach einer weiteren Frist von 7 Tagen weder zurückgezogen noch gehen zusätzliche Wahlvorschläge ein, wird die Kandidatin bzw. der Kandidat in stiller Wahl gewählt. Ansonsten findet am 9. Februar 2025 der erste Wahlgang und ein allfälliger zweiter Wahlgang am 18. Mai 2025 statt.

Zweckverband Feuerwehr Birmensdorf-Aesch, Budget 2025, Genehmigung

Der Gemeinderat hat das Budget 2025 des Zweckverbandes Feuerwehr Birmensdorf-Aesch genehmigt.

Zweckverband Verband Gemeindezentrum Brüelmatt, Budget 2025, Genehmigung

Der Gemeinderat hat das Budget 2025 des Zweckverbandes Gemeindezentrum Brüelmatt genehmigt.

GESUCHT

Atelier / Bastelraum ab 20 m²

Der Raum sollte mit einem Lavabo und Fenstern ausgestattet sein und einen Zugang zu einer Toilette zur Mitbenutzung haben.



Kontakt
+41 76 796 44 09



Vom 14. Oktober bis 18. Oktober

Birmensdorfer
Herbstplau ch 2024



Es finden mehr als 45
spannende Kurse für Kinder
ab dem Kindergarten bis
zur 9. Klasse statt!

Birmensdorfer
Herbstplau ch 2024



Online Anmeldung vom
2. September - 6. September
2024 möglich.



fitdankbaby® RÜCKBILDUNG
Die Basis für dich und dein Baby

Simone Ludaescher
0764330345



Finde Deinen Kurs unter
www.fitdankbaby.com

simone.ludaescher@fitdankbaby.ch

**Vo da.
Für da.**

Birmensdorf bleibt starch.
birmensdorfer.ch



il senso
wohnsinnig

Birmensdorferstrasse 42
8142 Uitikon Waldegg

DI - FR 10.00 – 12.30
14.00 – 18.30h
SA 10.00 – 16.00h

RAUSVERKAUF

il senso schliesst seine Tore im
September 2024.

Profitieren Sie ab sofort von...
auf das gesamte Sortiment!

www.il-senso-wohnen.ch



Das Ortsmuseum ist geöffnet



Küche im Ortsmuseum
Foto: Bruno Hutter

Nach der Sommerpause lädt das Ortsmuseum wieder zu einem Besuch ein. Im Erdgeschoss zeigen wir, wie einige Häuser im Dorf einst ausgesehen haben. Zudem erinnern diverse Klassenfotos an die Schulzeit und die Kameradinnen und Kameraden von damals. Im ersten und zweiten Stock erhalten Sie einen Eindruck, wie die Menschen in Birmensdorf früher gelebt haben: zu sehen sind Wohnzimmer, Küche und Schlafzimmer aus den 1950er Jahren. Auch die Geschichte unseres Dorfes – von der Eiszeit bis zur Gegenwart – wird hier mit vielen Exponaten anschaulich erzählt. Wer dann noch ins Obergeschoss hinaufsteigt, kann sich «mit Kopf, Herz und Hand» über die Entwicklung der Schulen in Birmensdorf informieren.

Das Ortsmuseum Birmensdorf an der Mühlemattstrasse 7 ist am Samstag, 7. September 2024 von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Die Heimatkundliche Vereinigung freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf

Wieviel Biodiversität darf es dann sein?

Am 22. September 2024 wird das Stimmvolk über die Biodiversitätsinitiative abstimmen.

Die Initiative fordert unter anderem eine erhebliche Ausdehnung von naturnaher Bewirtschaftung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen. Land das ausschliesslich zur Förderung und Erhalt von Pflanzen und Tieren dient, nicht aber zur Produktion von Lebensmitteln. Mit dieser Massnahme würde die Schweiz den Selbstversorgungsgrad weiter reduzieren und den Import an Lebensmitteln erweitern.

Bereits heute wird eine beachtliche Fläche naturnah bewirtschaftet. Nach Aussage der Initianten zu wenig um das Artensterben zu stoppen. Als Landwirt habe ich mich in den vergangenen zwanzig Jahren auf die Bewirtschaftung solcher Flächen spezialisiert mit der Absicht, nachhaltig Lebensraum für viele Kleinlebewesen zu schaffen, mit Erfolg. Der Aufwand dafür ist beträchtlich!

Nur mit gezielten und zeitlich abgestimmten Eingriffen erzielt man bei all diesen extensiven Kulturen den nötigen Erfolg. Diese Massnahmen erfolgen meist an heissen Sommertagen. Personal und Mithilfe für diese körperlich strengen Arbeiten sind kaum zu finden. Nun will man mit biegen und brechen eine

Ausweitung solcher Flächen anstreben. Den so wichtigen Unterhalt dieser Flächen wird man personell, weder von Bauernfamilien noch von Gemeinden und Kantonen abdecken können. Weitere 400 Millionen Franken müsste der Bund für Pflegemassnahmen aufbringen.

Mein Lösungsansatz: Keine Erweiterung solcher Flächen. Ganz zentral und zielführend ist dabei die Standortwahl solcher Kulturen, deren Unterhalt muss stets sichergestellt sein. Dies immer im Dialog mit den Eigentümern und Bewirtschaftern. Eine angemessene und dauerhafte Entschädigung für die aufwendige Pflege dieser extensiven Kulturen ist dabei zwingend nötig. Nicht nur die Landwirtschaft, auch Dörfer und Städte stehen in der Verantwortung und müssen mehr für die Biodiversität tun.

Der Kanton hat bezüglich geeigneten neuen Biodiversitätsstandorten eine Studie in Auftrag gegeben.

Aus Erfahrung stimme ich am 22. September 2024 Nein zur Biodiversitätsinitiative.

*Stefan Gut
Landwirt*

Ja zum Kunstrasen!

Am 22. September findet die Abstimmung über den Kunstrasen statt. Eine für die Birmensdorfer Sportvereine und für das Dorf- und Sportleben in Birmensdorf wichtige Entscheidung.

Um den Birmensdorfer Sportvereinen eine Stimme zu geben, wurde das Birmensdorfer Komitee für Breitensport (BiKB) ins Leben gerufen. Eventuell wird es auch nach der Abstimmung gemeinsame Anliegen bündeln und vertreten.

Das Komitee besteht bis jetzt aus den Vereinen:

- Damenturnverein Birmensdorf
- FC Birmensdorf
- Keiko Kan Karate Birmensdorf
- Turnverein Birmensdorf
- Volley S9



Sie alle unterstützen das Projekt und sagen: Ja zum Jugend- und Breitensport in Birmensdorf.
Das Projekt wird von sämtlichen Parteien in Birmensdorf unterstützt:

- FDP
- Grüne Partei
- Grünliberale Partei
- Mitte
- SP
- SVP



Informationen zum Projekt finden Sie auf www.bikb.org
BiKB





Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt: Stallikonerstrasse 72
Summarische amtliche Publikation

Gesuchsteller/in

Immplus AG Schwyz, Herrengasse 42, 6430 Schwyz

Projektverfasser/in

BSS Architekten, Hermann Heussi,
Herrengasse 42, 6430 Schwyz

Bauprojekt

Neubau MFH und Tiefgarage auf Kataster-Nr. 3011,
Stallikonerstrasse 72, Grundstück Kat.-Nr. 3011,
Zone W2/45%/Projektänderung I – Dachaufsicht

Planaufgabe

Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau
(Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden
amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf
auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin
(Tel. 044 739 12 20/Mail hochbau@birmensdorf.ch).

Gemeindeverwaltung / Hochbau



Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt: Hafnerberg 6
Summarische amtliche Publikation

Gesuchsteller/in

Stefan Gut, Hafnerberg 7, 8903 Birmensdorf

Projektverfasser/in

GLB Zürich Land, Wässerstrasse 31, 8340 Hinwil

Bauprojekt

Umbau Bauernhaus & Carport im bestehenden
Schopf bei Gebäude-Vers. 125 (geschütztes Objekt)
Hafnerberg 6, Grundstück Kat.-Nr. 118, Zone Lw

Planaufgabe

Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau
(Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden
amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf
auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin
(Tel. 044 739 12 20/Mail hochbau@birmensdorf.ch).

Gemeindeverwaltung / Hochbau



Samstag, 14. September, 20 Uhr

Gemeindezentrum Brüelmatt
Dorfstrasse 10, 8903 Birmensdorf

Ticketverkauf: www.eventfrog.ch
oder Abendkasse.



Gemeinde
Birmensdorf

**Öffnungszeiten Gemeindehaus, Betriebs-
und Gemeindeammanamt sowie Sammelstelle Breite
am Knabenschieszen vom 9. September 2024**

Das Gemeindehaus sowie das Betriebs- und
Gemeindeammanamt bleiben am Montagnachmittag,
9. September 2024, geschlossen.

Am Vormittag gelten die normalen Öffnungszeiten.

Die Sammelstelle Breite ist von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis und sind gerne am
Dienstag, 10. September 2024, wieder für Sie da!

Gemeindeverwaltung/Präsidiales



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 19. August 2024 ist gestorben:

Beat Alfred Lichtensteiger, geboren 1942, von Schlieren ZH
und Rickenbach TG, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Es findet weder eine Beisetzung
noch eine Abdankung statt.

Impressum:

Auflage: 3600 Exemplare

Herausgeberin

Birmensdorfer | Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Verteilung

Der «Birmensdorfer» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.

Papier

Zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern)

Produktion SWISS MADE



Getroffen

«Mit gezieltem Bewegungs-Training lässt sich viel bewirken»

Birgitta Palm wohnt seit 18 Jahren in Birmensdorf. Nach ihrer Ausbildung zur Bewegungspädagogin ist sie in ein Studio in der ehemaligen Helio-Blitz-Druckerei an der Stallikonerstrasse 73 eingezogen. Hier traf sie der «Birmensdorfer» zum Interview.

Redaktion Birmensdorfer



Die Bewegungspädagogin Birgitta Palm freut sich auf neue Kundschaft



Beng Lan hat ein Eins-zu-Eins-Training gebucht



Fitness macht Spass

Wie sind Sie als Quereinsteigerin auf die Idee gekommen, Bewegungspädagogin mit eigenem Studio in Birmensdorf zu werden?

Birgitta Palm: Seit Jahren arbeite ich sitzend in einer Softwarefirma und nebenbei als Tanzlehrerin. Mit der Zeit wollte ich aber noch mehr über Bewegungsabläufe und Anatomie lernen. Als ich dann die dreijährige Ausbildung «Körper- und Bewegungsschulung» entdeckte, hat mich die Vielfältigkeit begeistert. So wagte ich einen kompletten Neustart. Jetzt freue ich mich, mein Wissen und meine Erfahrung im eigenen Studio in Birmensdorf weiterzugeben.

Was genau tut denn eine Bewegungspädagogin?

Ich unterstütze Menschen darin, ihren Körper gesund zu bewegen, stark und widerstandsfähig zu machen sowie die eigene Körperwahrnehmung zu schulen.

Eine gute, aufrechte Körperhaltung ist sehr wertvoll, um etwa Rücken- und Nackenschmerzen zu vermeiden. Oft arbeiten wir Bewegungspädagog:innen mit Gruppen, aber auch Beratungen und Einzeltrainings werden immer beliebter.

Wie beschreiben Sie Ihre Kundenanfragen?

Sie sind sehr vielfältig. Viele Leute möchten ihre Körperhaltung analysieren und verbessern. Andere haben Verletzungen hinter sich und möchten richtig trainieren, um Fehlhaltungen zu vermeiden. Der Klassiker sind aber Schmerzen im unteren Rücken. Deshalb steht in meinen Gruppenkursen die Rückengesundheit im Zentrum. Bei älteren Menschen ist das Gleichgewicht ein zusätzliches, wichtiges Thema. Stichwort: Sturzprävention. Zum Glück lässt sich mit gezieltem Training viel bewirken!

Haben Sie einen Tipp, was man im Alltag für sein Wohlbefinden tun kann?

Wir sitzen in der Regel zu viel und zu lange am Stück. Regelmässiges Aufstehen, Dehnen und ein paar Schritte gehen, macht einen grossen Unterschied. Viele Leute kümmern sich erst um ihren Körper, wenn sie Schmerzen haben. Dabei wäre es sinnvoll, schon vorher mit Training und Dehnungen anzufangen.

Warum ist Ihr Beruf in der Bevölkerung so wenig bekannt?

Gesundheitsfördernde Massnahmen kommen meiner Meinung nach oft zu kurz, auch politisch. Präventives Training und Beratung könnten viele teure Operationen und Therapien sowie die damit verbundenen Schmerzen verhindern.

Die Bevölkerung wird immer älter. Viele setzen auf die 10 000 Schritte täglich. Sinnvoll oder nicht?

Solange das Schrittezählen motiviert, warum nicht! 10 000 Schritte sind ein gutes Mass für den Alltag. Aber ich empfehle mehr Variation: Klettern, Hüpfen, Schwimmen, Gewichte stemmen – so viel Abwechslung wie möglich.

Sie bieten auf bigibewegt.ch sowohl Kurse, als auch Eins-zu-Eins-Trainings an. Zudem bieten Sie auch Hausbesuche an. Wie sollte man starten?

Der erste Schritt ist sicher das unverbindliche Kennenlernen. Am Donnerstag- und Freitagabend um 17.15 Uhr biete ich Gruppenkurse zum Thema «Rückenfit» an. Einfach eine Mail schreiben und vorbeikommen. Die erste Schnupperlektion ist gratis.

Für alle, die an Privatstunden interessiert sind, empfehle ich ein erstes persönliches Gespräch im Studio. Und jetzt ein kleiner Geheimtipp: Wer bei der Buchung den Code «Birmensdorfer24» angibt, bekommt das erste Gespräch sogar gratis! Ich freue mich riesig darauf, neue Gesichter kennenzulernen. Für Senior:innen, die nicht mehr selbstständig ins Studio kommen können, biete ich gerne Hausbesuche an.

Gibt es noch etwas Wichtiges, das Sie hinzufügen möchten?

Ich würde mich sehr freuen, mehr Männer in meinen Gruppenkursen zu begrüssen. Männer neigen meiner Erfahrung nach oft dazu, ihre Gesundheit erst dann ernst zu nehmen, wenn bereits Probleme auftreten. Dabei kann gezieltes, sanftes Training eine fantastische Ergänzung zu Sportarten wie Fussball oder Radfahren sein.



Mehr Infos: www.bigibewegt.ch



Zwei-Seen-Wanderung in Flims – vom Caumasee zum Crestasee



Schöne Sicht auf den tiefgrünen Crestasee



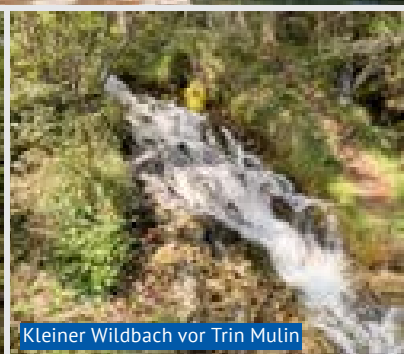
Senioren-Wandergruppe Birmensdorf



Tiefblick in die Rheinschlucht von der Aussichtsplattform Il Spir



Sicht Richtung Ilanz und das Tal Lugnez oder «Val Lumnezia» – Tal des Lichts



Kleiner Wildbach vor Trin Mulin

Seniorinnen und Senioren von Birmensdorf fuhren mit der Bahn via Zürich nach Chur und dem Postauto zur Station Flims Waldhaus und zugleich Ausgangspunkt der Zwei-Seen-Wanderung. Der Weg führte in einem leichten Bogen hinunter zum Caumasee oder «Lag la Cauma» – ein wunderschönes Juwel. Seine Oberfläche leuchtet in einem intensiven Türkis und bildet damit einen reizvollen Kontrast zum umliegenden dunklen Fichtenwald. Die nördliche Seite ist eine umzäunte, parkähnliche Badeanlage mit Restaurant, Liegewiesen und Spielplätzen. Das südliche Ufer ist etwas steiler und frei zugänglich. Nach dem See folgte der einzige nennenswerte Aufstieg der Route. Zunächst auf einem Kiessträsschen und später auf einem schmalen Pfad ging es durch urwüchsigen Wald aufwärts bis man die Klippe am Rand der Rheinschlucht erreichte. Der Hangkette entlang wanderte man

in einem sanftem Abstieg zum Restaurant Conn, wo es eine feine regionale Spezialität gab: Kalbsgeschnetzeltes mit Bündner Eierschwämmli, hausgemachten Pizokel und Gemüse.

Nach dem Mittagessen erreichte man bald die Aussichtsplattform Il Spir bei Conn, die einen grossartigen Tiefblick in die weite Schlucht des Vorderrheins bietet. Weit unten schlängelt sich der Fluss durch eine urtümliche, wilde Landschaft von kantigen, schneeweissen Kalkfelsen. Nun ging es durch verschlungene Waldwege zum Crestasee oder «Lag la Cresta», dem zweiten Badesee an der Route, der sich vom Caumasee markant durch seine tiefgrüne Farbe unterscheidet. Nun führte der Weg über das Talflüsschen Flem zur Postauto-Haltestelle im Dörfchen Trin Mulin, bevor man wieder zurück nach Birmensdorf fuhr.

Dölf Gabriel, Wanderleiter



Vorschau Zürcher Kantonale Gerätemeisterschaften

Schon bald gehts los

Am Wochenende vom 7. und 8. September 2024 finden in der Sporthalle Schachen in Bonstetten die Zürcher Kantonalen Gerätemeisterschaften der Turnerinnen und Turner statt, welche vom Turnverein und Damenturnverein Birmensdorf organisiert werden. Anhand der Anmeldezahlen von über 1300 Turnenden zeigt sich, wie beliebt das Geräteturnen im Kanton Zürich ist. Nach 2019 und 2021 organisieren wir erneut die Zürcher Kantonalen Gerätemeisterschaften. Der Wettkampf der Turnerinnen und Turner der Kategorien K1 bis K4 findet in Bonstetten statt. Ein Be-

such lohnt sich auf alle Fälle! Die Zuschauer und Zuschauerinnen kommen in den Genuss von verschiedenen turnerischen Leistungen. Selbstverständlich lädt auch die Festwirtschaft zum Verweilen ein und kümmert sich zusätzlich um das leibliche Wohl. Das Organisationskomitee und der Turnverein/Damenturnverein Birmensdorf freuen sich auf die Organisation und die Durchführung dieses Anlasses.

Weitere Informationen findet ihr auf

www.tvbirmensdorf.ch

Für das OK Viola Zehnder





Jetzt inserieren ab 95.–

dank unseren **Standardformaten** | www.birmensdorfer.ch/inserieren

Agenda

Feldschützenverein: Obligatorische Übung 300 Meter	Fr, 30.8.2024
Schützenstrasse 15/8	18.00 – 19.30
Spieleabend für alle ab 16	Fr, 30.8.2024
in der Bibliothek. Gratis. Ohne Anmeldung	19.30 – 21.30
Sommerfest	Sa, 31.8.2024
Haslenstrasse	14.00 – 23.00
Gottesdienst mit Installation von Pfarrerin Sun-Jong Kwon	So, 1.9.2024
Reformierte Kirche	09.30
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 2.9.2024
Elternforum: Anmeldung Herbstplausch	Mo, 2.9.2024 –
Online	Fr, 6.9.2024
Bibliothek: Buchstart für Babys/Kinder im Vorschulalter	Di, 3.9.2024
in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung	09.30 – 10.00
Elternforum: Chrabbelgruppe mit Mütter- und Väterberatung	Do, 5.9.2024
Im Freizeitraum der katholischen Kirche	09.30 – 11.00
Frauenverein: Seniorenmittagstisch	Do, 5.9.2024
Alterszentrum am Bach Anmeldeschluss: 02.9.2024	12.00
Papiersammlung	Fr, 6.9.2024
Frauenverein: Mittagstisch Eltern & Kinder	Fr, 6.9.2024
Gemeindezentrum Brüelmatt Anmeldeschluss: 02.9.2024	12.00



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Gemeinde
Birmensdorf

ÄLTERWERDEN IN BIRMENSORF SPITEX BIRMENSORF-AESCH AKTUELL

Flexibilität und Balance

Wer bei der Spitex arbeitet, kann auf einen vielfältigen und interessanten Arbeitsalltag und auf attraktive Arbeitsbedingungen zählen. Wir ermöglichen verschiedenste Teilzeit-Pensen, sodass sich Arbeit, Freizeit und Familie gut vereinbaren lassen. Wir unterstützen auch Berufswiedereinsteigende nach Mutter-, Vaterschafts- bzw. Berufspausen. Nur dank der vielen flexiblen Teilzeitanstellungen ist es möglich, den punktuellen Schwankungen im Leistungsbedarf der Spitex-Organisation nachzukommen.

Freude an Selbstständigkeit und Teamarbeit

Die Arbeit in der Spitex öffnet die Türen zu verschiedensten Anforderungen und Möglichkeiten. Das Allein-Arbeiten bei den Klientinnen und Klienten zuhause fordert eine hohe Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit der Mitarbeitenden. Gleichzeitig ist eine hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit notwendig, sei es in der Tagesplanung und in der interdisziplinären Zusammenarbeit oder in Fallbesprechungen und -bearbeitungen. Zu all dem sind ein breit gefächertes, aktuelles Fachwissen und EDV-Kenntnisse unabdingbar.

Zunahme des Bedarfes an Spitex-Leistungen

In den letzten 10 Jahren haben die erbrachten Spitex-Leistungen in Birmensdorf-Aesch um min. 80% zugenommen. Nicht eingerechnet ist der Bedarf an Betreuungsleistungen, welche aktuell in politischer Bearbeitung sind. Der Anteil der älteren Bevölkerung nimmt zu. Wir dürfen auf ein hohes Alter in relativer Selbstständigkeit im eigenen zuhause hoffen. Diejenigen, die im hohen Alter erkranken, müssen sich oft mit mehreren Krankheiten gleichzeitig auseinandersetzen. Auf diese Weise nehmen der Bedarf an ambulanten Pflegeleistungen und die damit verbundene Komplexität laufend zu. Neben Verhaltensauffälligkeiten spielen auch soziale Komponenten eine erhebliche Rolle dabei, wenn Pflege- und Betreuungssituationen plötzlich instabil werden und sich die kranken Menschen inklusive ihres persönlichen Umfelds erschöpfen.

Gründe für die Zunahme der Komplexität

Die Ursachen für die Zunahme der komplexen Fälle im ambulanten Bereich sind vielfältig. Einerseits liegen die Gründe in der Zunahme der bereits erwähnten Multimorbidität und in den komplexeren ambulanten Therapien. Andererseits beruht die Ursache auf der politischen Forderung «ambulant vor stationär». Dies führt dazu, dass Patientinnen und Patienten früher aus dem Spital entlassen werden und dann kurzfristig fachspezifische Leistungen benötigen. Ein weiterer Grund ist die rasche Entwicklung im Gesundheitswesen: Fortschritte in der Medizin, der Medizinaltechnik und der Digitalisierung erlauben es zunehmend, auch Menschen mit sehr schweren Erkrankungen zu Hause zu pflegen. Aus all diesen Gründen beschäftigt die Spitex zunehmend hoch qualifiziertes und spezialisiertes Personal und bietet immer mehr Spezial-Dienstleistungen wie ambulante Psychiatrie, Kinder-Spitex, Wundbehandlung, Onko-Spitex oder Palliative Care an. Am 24. November 2024 entscheidet das Schweizer Stimmvolk über einen Meilenstein in der Schweizer Gesundheitspolitik. Ja zu EFAS (Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen). Mehr zu den Argumenten für EFAS unter www.proefas.ch.

Besonderheiten der Spitex, zusätzliche Angebote für die Kundschaft

Wir führen Rundtischgespräche und gemeinsame Fallbesprechungen in Zusammenarbeit mit der Anlaufstelle für Altersfragen und den interdisziplinären Dienstleistenden durch. Eine persönliche Atmosphäre, hohe Verbindlichkeit und die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Betrieb zeichnen uns aus. Mehr zu unserem Angebot: www.alterszentrumambach.ch

Sabine Dalla Costa, Leiterin Spitex Birmensdorf-Aesch
des Alterszentrum am Bach